



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 21.05.2015, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 23.04.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage:** I/0007/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden 2014 an die Stadt Eberswalde per 31.12.2014
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage:** BV/0135/2015 **Einreicher/
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof
1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

- 11.2. **Vorlage:** BV/0136/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)
- 11.3. **Vorlage:** BV/0139/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in Kitas und Grundschulen
- 11.4. **Vorlage:** BV/0134/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf "Freienwalder Straße"
- 11.5. **Vorlage:** BV/0141/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Grabowstraße
1. BA (Eisenbahnstraße - Kantstraße)
- 11.6. **Vorlage:** BV/0143/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015
Los 1 Pflasterarbeiten
- 11.7. **Vorlage:** BV/0144/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015
Los 2 Pflasterarbeiten
- 11.8. **Vorlage:** BV/0142/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 10. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend
(Anlage 1).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 23.04.2015

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass Herr Patrick Liebchen, Kämmerer der Stadt Eberswalde, sein Arbeitsverhältnis mit der Stadt Eberswalde gekündigt hat; daraufhin wurde der für die Besetzung der Stelle geeignete zweitplatzierte Bewerber, Herr Siebert, angesprochen, der sofort seine Bereitschaft zur Aufnahme der Tätigkeit als Kämmerer erklärte; Herr Boginski teilt mit, dass Herr Siebert zum 01.06.2015 als Kämmerer eingestellt wird; weitere Informationen wird Herr Boginski im nicht öffentlichen Teil der heutigen Hauptausschusssitzung geben

7.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass die Gewerkschaft ver.di mitgeteilt hat, dass der Streik der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten nach Pfingsten fortgesetzt wird und die Stadt Eberswalde auch davon betroffen ist; eine Information über den Umfang der Streikmaßnahmen in den Kindertagesstätten wurde seitens der Gewerkschaft nicht gegeben; Herr Gatzlaff teilt mit, dass seines Wissens nach, der Streik von einzelnen Erzieherinnen und Erziehern durchgeführt wird, so dass in jeder städtischen Kindertagesstätte eine Notfallbetreuung sichergestellt werden kann

- bezieht sich auf die Ausführungen unter TOP 10.3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 28.04.2015 zur Thematik „Ärztliche Versorgung des Einzelnen“ und teilt mit, dass die Thematik „Information und Diskussion zur ärztlichen Versorgung in Eberswalde“ Bestandteil der Tagesordnung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 02.06.2015 ist und zusammen mit Herrn Dipl.-Med. Andreas Schwark, stellv. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg, eingehend erörtert werden kann; Herr Gatzlaff bittet, dass bereits bestehende Fragen vorab per E-Mail übersandt werden; Herr Gatzlaff lädt alle Interessierten ein, an der Sitzung des AKSI am 02.06.2015 teilzunehmen

7.3 Frau Fellner:

- informiert, dass die Stadtverwaltung Eberswalde gemeinsam mit der Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft Städtekrantz Berlin-Brandenburg, analog der Jahre 2004 und 2009, unter dem Titel „Ihre Meinung ist uns wichtig“ ab Mittwoch, den 27.05.2015, erneut eine Online-Befragung zur Bewertung der Lebensqualität in der Stadt durchführen wird, um so ein möglichst repräsentatives Meinungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten, wie die in der Stadt gebotene Lebensqualität sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht wahrgenommen wird; hierbei werden Fragen gestellt, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Eberswalde fallen, wie z. B. zur Zufriedenheit mit dem Erscheinungsbild der Stadt sowie dem Zustand von Straßen, Wegen und Plätzen; weiterhin bleiben auch Fragen, die sich u. a. mit der Erholungsmöglichkeit in der Umgebung, dem Öffentlichen Personennahverkehr und der Fahrradfreundlichkeit der Stadt beschäftigen, nicht unberücksichtigt; Frau Fellner hofft auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde
- teilt mit, dass in den letzten Monaten vermehrt Anfragen an die Verwaltung gerichtet worden sind zur Thematik „Straßenausbau in Ostend“; um die Bürgerinnen und Bürger des Wohngebietes Ostend zur Thematik umfassend zu informieren, hat sich die Verwaltung entschieden, ein entsprechendes Schreiben an alle Anwohnerinnen und Anwohner von Anliegerstraße des Wohngebietes in der kommenden Woche zu übersenden; dieses Schreiben wurde vor der Sitzung auch an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 2**)
- informiert, dass sie am Dienstag, den 19.05.2015, in Vertretung des Bürgermeisters am 4. Nationalen Radverkehrskongress in Potsdam teilgenommen hat; im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Arbeitsgruppe „Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg“ gegründet, die anlässlich ihrer offiziellen Gründung eine diesbezügliche Erklärung (**Anlage 3**) abgegeben hat; in diesem Zusammenhang verweist Frau Fellner auf die für die Stadt Eberswalde bestehende bedeutende Rolle einer fahrradfreundlichen Kommune und dass hierzu bereits viele Aktivitäten erfolgt sind bzw. weiterhin erfolgen werden; aus diesem Grund wird das umsetzungsorientierte Radnutzungskonzept der Stadt Eberswalde Bestandteil der öffentlichen Tagesordnung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 09.06.2015 sein

7.4 Herr Müller:

- teilt im Ergebnis der am 07.05.2015 stattgefundenen Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg in der Rechtsstreitigkeit mit der Fa. Theo Steil mit, dass die Stadt Eberswalde die gerichtliche Auseinandersetzung gewonnen hat; das Gericht hat den Normenkontrollantrag des Klägers zurückgewiesen; Inhalt des Antrages war, festzustellen, dass der Bebauungsplan-Nr. 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ unwirksam ist; im Umkehrschluss wurde somit gerichtlich festgestellt, dass der o. g. Bebauungsplan keine Fehler

aufweist und rechtswirksam ist; Herr Müller informiert, dass das Gericht das Urteil nach der Verhandlung verkündet und gleichzeitig die Revision zum Bundesverwaltungsgericht in Leipzig zugelassen hat; hier bleibt jetzt abzuwarten, ob die Fa. Theo Steil beabsichtigt, das Verfahren weiter zu verfolgen; weiterhin teilt Herr Müller mit, dass das weitere Verfahren, welches beim Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) anhängig ist, derzeit ruht; bei diesem Verfahren ist die Stadt Eberswalde Klägerin und hat eine Anfechtungsklage gegen die vom damaligen Landesumweltamt erteilten Anlagengenehmigung zugunsten der Fa. Theo Steil eingereicht; Herr Müller geht davon aus, dass aufgrund des Urteils des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg das Verfahren beim Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) in Kürze fortgesetzt wird; hierzu muss die schriftliche Urteilsbegründung abgewartet werden, die aller Wahrscheinlichkeit nach in ca. 3 - 4 Wochen vorliegen wird

7.5 Herr Segebarth:

- bezieht sich auf die Sitzung des ABPU am 12.05.2015, in der festgelegt wurde, die Beschlussvorlage BV/0132/2015 „Grüne Bahnhofsinsel“ in der nächsten ABPU-Sitzung erneut zu behandeln, um Vertretern des ALNUS e. V. Gelegenheit zu geben, dort vorsprechen zu können; in diesem Zusammenhang wurde im ABPU die Frage gestellt, ob ein derartiger Antrag nur durch den/die Einreicher der Beschlussvorlage gestellt werden kann; die Verwaltung wurde daraufhin gebeten, hierzu eine rechtliche Auskunft zu erteilen; hierzu teilt Herr Segebarth mit, dass gemäß § 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (so auch geregelt im § 35 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg) das Absetzen eines Tagesordnungspunktes nur mit Zustimmung des Einreichers bzw. der Einreicher zulässig ist; Herr Segebarth weist darauf hin, dass diese Regelung bezogen auf den vorliegenden Sachverhalt keine Anwendung findet, weil der Tagesordnungspunkt nicht von der Tagesordnung abgesetzt worden ist, vielmehr ist im Laufe seiner Behandlung durch die Mehrheit der Ausschusmitglieder artikuliert worden, vor Abgabe einer Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung (StVV) weitere Sachkunde einzuholen, u. a. durch die Beteiligung von Vertretern des ALNUS e. V.; weiterhin führt Herr Segebarth aus, dass, auch wenn ein Antrag auf „Verweisung“ in die nächste Ausschusssitzung in der Geschäftsordnung nicht ausdrücklich geregelt ist; weder ein Verstoß gegen die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg noch gegen die Geschäftsordnung erkennbar ist, da ein missbräuchliches „Verschleppen“ der Beschlussvorlage nicht ersichtlich ist; Herr Segebarth weist darauf hin, dass gleichwohl in der StVV am 28.05.2015 ein Beschluss zur o. g. Beschlussvorlage gefasst werden kann, sofern die Beschlussvorlage für die Sitzung der StVV am 28.05.2015 nicht durch die Einreicher zurückgezogen oder die StVV beschließt, dass sie über die Beschlussvorlage erst nach der abschließenden Beratung im ABPU ein Votum abgibt

TOP 8:
Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0007/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden 2014 an die Stadt Eberswalde per 31.12.2014

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2014 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Sachse:

- bezieht sich auf die derzeit gültige Parkordnung in und um das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und teilt mit, dass er die Idee, das Parken zeitlich zu begrenzen, bezogen auf den Betrieb des Hauses, für nicht zweckmäßig hält; Herr Sachse ist der Meinung, dass bei den Überlegungen zur zukünftigen Neugestaltung der Parkordnung die Bedürfnisse aller Nutzer Berücksichtigung finden sollten

Frau Fellner teilt mit, dass die Verwaltung die Angelegenheit derzeit intensiv prüft und eine vernünftige Abwägung aller Belange vornimmt. Des Weiteren ist in diesem Zusammenhang zu klären, da es sich um privatrechtlich der Baugenehmigung dieses Hauses zugeordnete Stellflächen handelt, wer für die Überprüfung einer zeitlichen Begrenzung hinsichtlich der Parkdauer zuständig wäre. Hierzu finden derzeit Gespräche mit dem Ordnungsamt statt.

9.2 Herr Wrase:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 7.3 zur Thematik „Straßenausbau in Ostend“ und weist darauf hin, dass es in Finow, z. B. im Bereich „Freie Scholle“, auch unbefestigte Straßen gibt; aus diesem Grund fragt er, ob seitens der Verwaltung angedacht ist, dass die Finower Bürgerinnen und Bürger ein ähnliches Schreiben erhalten

Frau Fellner teilt mit, dass in der Verwaltung derzeit diesbezüglich keine Anfragen vorliegen. Sofern dies der Fall sein sollte, würde sich die Verwaltung der Angelegenheit annehmen. Bezogen auf den Straßenausbau in Ostend weist Frau Fellner darauf hin, dass die Verwaltung mit dem Schreiben des Bürgermeisters beabsichtigt, die Anwohnerinnen und Anwohner in Ostend über die Aspekte des Ausbaus von Anliegerstraßen sowie die hiermit verbundenen Regularien umfassend zu informieren, um so den Diskussionsprozess erneut in Gang setzen zu können, da es in diesem Bereich bestehende widerstreitende Einwohnergruppen gibt.

- verweist auf die Homepage der Stadt Eberswalde, Rubrik Stadtpolitik und merkt an, dass dort ein Foto der StVV der vergangenen Wahlperiode abgebildet ist und fragt, ob dies erneuert werden kann

Herr Segebarth sagt dies zu.

- bezieht sich auf die Tatsache, dass aller Wahrscheinlichkeit nach im Amt Britz-Chorin-Oderberg die Stelle des Amtsdirektors neu zu besetzen ist und fragt, bezogen auf die zukünftige Verwaltungsstrukturreform Brandenburg, ob seitens der Stadt Eberswalde beabsichtigt ist, Fusionsangebote zu unterbreiten

Herr Boginski teilt mit, dass bislang keine Angebote dieser Art an die Verwaltung herangetragen wurden und aus diesem Grund gegenwärtig keine Fusionsgespräche seitens der Stadt Eberswalde geführt werden. Sollten diesbezügliche Anfragen an die Verwaltung gestellt werden, sagt Herr Boginski zu, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

- bittet um eine Information, ob bekannt ist, welches Gewerbe in dem ehemaligen Passage-Kino betrieben werden soll

Frau Fellner führt aus, dass die Baugenehmigung für die Erdgeschossgeschäftszone (außer den ehemaligen Kino-Bereich) erteilt wurde und diese vorsieht, dass in dieser eine Einzelhandelseinrichtung betrieben werden soll. Für die Wohnungen gibt es noch keine Baugenehmigung. Konkrete Nutzungsabsichten für den Kinosaal bestehen derzeit seitens des Eigentümers noch nicht.

- bezieht sich auf eine an ihn herangetragene Anfrage eines Bürgers und fragt, ob der Friedhof Kupferhammer käuflich erworben werden kann, u. a. mit dem Ziel, diesen in einigen Jahren betreiben zu können

Frau Fellner teilt mit, dass die Schließung des Friedhofes Kupferhammer mit dem Beschluss-Nr: 27/286/11 „Schließung Friedhof Kupferhammer, Schließung von Teilflächen der Friedhöfe Waldfriedhof Eberswalde und Friedhof Finow, Biesenthaler Straße“ in der StVV am 24.03.2011 gefasst wurde. Damit wurde festgelegt, dass der Friedhof Kupferhammer nicht mehr neu belegt werden soll. Von der Schließung des Friedhofes Kupferhammer bleiben diejenigen Grabstätten unberührt, für die Grabnutzungsrechte zum Zeitpunkt der Schließung bereits bestanden, so dass der Friedhof erst vollständig ca. im Jahre 2040 geschlossen wird, wenn alle Nutzungsrechte abgelaufen sind. Bis dahin bleibt der Friedhof in der Zuständigkeit der Stadt Eberswalde. Danach wäre die Frage der Entwidmung des Friedhofes zu klären, so dass ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit bestehen würde, sich über die Zukunft des Geländes zu verständigen. Frau Fellner weist aber auch darauf hin, dass nach Ablauf dieser Frist würdig mit dem Gelände umgegangen werden sollte. Frau Fellner bittet, dass sich der Interessent direkt mit der Verwaltung in Verbindung setzt.

9.3 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die jeweilige Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des AKSI am 02.06.2015 und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) am 04.06.2015, aus denen zu

entnehmen ist, dass die Beschlussvorlage BV/0148/2015 „Änderung der Entgelt- & Benutzerordnung für das Sportzentrum Westend“ Bestandteil dieser ist und fragt, ob die Übersendung der Beschlussvorlage nach der Aufsichtsratssitzung der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE) erfolgen soll; wünschenswert wäre seiner Ansicht nach, wenn die Beschlussvorlage zum Ende der nächsten Woche versandt wird bzw. auf der Homepage der Stadt Eberswalde einsehbar wäre, um so den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen zu können

Herr Boginski teilt mit, dass die von Herrn Zinn angesprochene Beschlussvorlage nach der Aufsichtsratssitzung der TWE, die am 27.05.2015 stattfindet, erstellt und versandt wird.

- bezieht sich auf den an alle Fraktionsvorsitzenden übersandten Brief des Lehrerkollegiums der Grundschule „Bruno-H.-Bürgel“ und der Tatsache, dass Herr Gatzlaff bereits für den ABJS am 04.06.2015 signalisiert hat, dass eine entsprechende Beschlussvorlage zur Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen Bestandteil der Tagesordnung sein wird und fragt, ob es bei den 20 Stunden wöchentlich für die Durchführung der Sozialarbeit bleibt oder ob es hierzu noch Überlegungen innerhalb der Verwaltung gibt

Herr Gatzlaff teilt mit, dass im ABJS sehr intensiv über die Verteilung der Sozialarbeit am Standort Schule diskutiert wurde. Im Ergebnis war man sich einig, dass der Schwerpunkt auf die Grundschule „Schwärzensee“ gesetzt werden sollte und dass die Anzahl der Träger und der Koordinierungsaufwand generell zu reduzieren sind. Das hat zur Folge, dass in der Grundschule „Schwärzensee“ die wöchentliche Arbeitszeit der Sozialarbeiterin von bisher 8 Stunden auf 39 Stunden erhöht werden soll. Im Gegenzug bedeutet das für die Grundschule Finow und die Grundschule „Bruno-H.-Bürgel“, dass dort die wöchentliche Arbeitszeit von bisher 25 Stunden auf 20 Stunden reduziert werden soll. Herr Gatzlaff informiert, dass hierzu seitens der Verwaltung vorgesehen ist, eine entsprechende Beschlussvorlage in die politischen Gremien einzubringen. Herr Gatzlaff führt weiterhin aus, dass die betroffenen Schulen zunächst telefonisch über den Sachverhalt informiert wurden und anschließend ein Schreiben sowohl an den Träger der Sozialarbeit als auch an die Schulen übersandt wurde, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich an der Diskussion in den politischen Gremien beteiligen zu können.

- bezieht sich auf seine Nachfrage in der StVV am 28.04.2015 zu den Terminen der Einwohnerversammlungen für das Jahr 2015 und teilt mit, dass er hierzu vermehrt Anfragen von Bürgerinnen und Bürger erhalten hat; Herr Zinn würde sich freuen, wenn die Termine bis spätestens zur Sommerpause bekannt gegeben werden

Herr Boginski bittet Herrn Zinn, dass er diesen Bürgerinnen und Bürgern mitteilt, dass sie sich diesbezüglich telefonisch unter der Telefonnummer: 03334 64110 erkundigen können.

Ergänzend teilt Herr Segebarth mit, dass die Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen Sommerfelde, Spechthausen und Tornow aller Voraussicht nach Anfang Juli 2015 stattfinden werden. Die Einwohnerversammlungen der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel werden nach der Sommerpause stattfinden. Herr Segebarth weist darauf hin, dass die Termine für die Einwohnerversammlungen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

- bezieht sich auf die in der ABPU-Sitzung am 12.05.2015 erörterte Wohnungsmarktanalyse und regt an, diese in den Einwohnerversammlungen bezogen auf den Ortsteil zu thematisieren
- fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, einen neuen Mietspiegel zu erstellen

Herr Müller teilt mit, dass die Verwaltung, bezogen auf das vom Amtsgericht Berlin-Charlottenburg gefasste Urteil zur Thematik, eine Prüfung vornimmt, ob das Urteil Auswirkungen auf den Eberswalder Mietspiegel haben wird. Über das Ergebnis der Prüfung wird zu gegebener Zeit informiert.

TOP 10:
Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0135/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0136/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der

Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0139/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Neuausschreibung der Mittagsverpflegung in Kitas und Grundschulen

Herr Boginski unterstützt das Anliegen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und regt an, dass vorab eine Diskussion in den Kindertagesstätten mit den betroffenen Eltern geführt werden sollte.

Her Zinn regt an, sofern die Beschlussvorlage in der StVV am 28.05.2015 weiterhin Bestandteil der Tagesordnung sein wird, dass die im ABJS vorgestellte Gebührenkalkulation allen Fraktionen zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eberswalde stellt nach Ablauf des derzeitigen Vertragsverhältnisses die Essensversorgung in den städtischen Kitas und Grundschulen auf 100 % Bioessen um und schreibt die Belieferung dementsprechend aus. Die anderen Qualitätsanforderungen an eine vollwertige und ausgewogene Verpflegung, wie z. B. von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) entwickelt, bleiben davon unberührt.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0134/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf "Freienwalder Straße"

Herr Trieloff fragt, ob im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung der Erwerber des Grundstückes genannt werden kann.

Frau Fellner sagt dies zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 34/10/15

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück "Freienwalder Straße", Gemarkung Eberswalde, Flur 11, Flurstücke 549, 551, 611 und 613 mit einer Gesamtgröße von 1.984 qm nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe des Gebotes von 59.520,00 € zu veräußern.

Das Mindestgebot in der Ausschreibung betrug 59.520,00 €

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0141/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Grabowstraße

1. BA (Eisenbahnstraße - Kantstraße)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 35/10/15

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Grabowstraße 1. BA (Eisenbahnstraße - Kantstraße) in Höhe von 289.671,73 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0143/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet

Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015

Los 1 Pflasterarbeiten

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 36/10/15

Dem Vergabevorschlag für die Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015, Los 1 - Pflasterarbeiten mit einer Auftragssumme von 126.170,05 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen- u. Tiefbau GmbH Aschoff, Schützenweg 3, 17268 Templin zu erteilen.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0144/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet

Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015

Los 2 Pflasterarbeiten

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 37/10/15

Dem Vergabevorschlag für die Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen 2015, Los 2 - Pflasterarbeiten mit einer Auftragssumme von 108.756,49 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma HuT Oderbau GmbH, Münchehofer Weg 48/50, 15374 Müncheberg zu erteilen.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0142/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 38/10/15

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL - Kauf eines LKW mit Ladekran und Dreiseitenkipper - in Höhe von 142.312,10 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Friedrich Rohwedder GmbH, Bergholzstraße 14, 12099 Berlin, zu erteilen.

Herr Boginski beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 18.55 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

- **Ausschussmitglied**
Uwe Grohs
Götz Herrmann
Danko Jur
Hardy Lux
Wolfgang Sachse
Gottfried Sponner
Götz Trieloff
Ringo Wrase
Carsten Zinn
vertreten durch Herrn Bohn
entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Prof. Dr. Michael Mussong
Matthias Stiebe
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff
Stefan Müller

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrín Heidenfelder
Nancy Kersten
Robby Segebarth